



*Gruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum
im Rat der Gemeinde*

Jemgum, 14.11.2019

Antrag

a) für die Sitzung des Ausschusses Tourismus, Wirtschaftsförderung, Raumplanung (TWR) am 14.11.2019 / TOP Haushalt 2020

b) für die Sitzung des Finanzausschusses am 21.11.2019 / TOP Haushalt 2020

hier: Planungskosten für den Neubau einer Fußgängerbrücke zum jüdischen Friedhof

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss TWR befürwortet die Aufnahme von Planungskosten für den Neubau einer Fußgängerbrücke zum jüdischen Friedhof in Höhe von EUR 5.000,- in den Haushalt 2020. Die endgültige Freigabe der Mittel soll erst erfolgen, wenn auf Basis des Bodengutachtens eine Gesamtkalkulation der Kosten der Maßnahme vorgelegt wird.

Begründung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 10. Dezember 2018 einstimmig beschlossen, die Planungen für den o.g. Neubau in Angriff zu nehmen. Für 2019 wurde ein Betrag für den ersten Schritt – Erstellung eines Bodengutachtens – in den Haushalt aufgenommen.

Das Bodengutachten ist in Arbeit, mit Ergebnissen ist in absehbarer Zeit zu rechnen. Da die Vergabe des Auftrags für das Bodengutachten erst im September 2019 erfolgte, liegt das Gutachten noch nicht vor und eine Gesamtkalkulation der Maßnahme ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht möglich. Diese kann aber kurzfristig erstellt werden, sobald das Gutachten vorliegt.

Die notwendigen Mittel für den nächsten Schritt – Ingenieurleistungen (Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung) – sollten daher im Haushalt 2020 bereitgestellt, aber erst freigegeben werden, wenn die Gesamtkalkulation der Maßnahme vorliegt.

Die Ratsgruppe Jemgum 21 / Wir für Jemgum hat dem Verwaltungsausschuss für seine Sitzung im April 2019 bereits Informationen für die Berechnung der Ingenieurleistungen vorgelegt, die die Höhe des o.g. Betrages begründen.